

Jüngerschaftskurs 090 Freundschaft mit den anderen Geschlecht

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute? Freundschaft mit dem anderen Geschlecht. Oder in dieser Phase, wo man sich befreundet und schon mit dem anderen geht, was gilt es da zu beachten? Jedenfalls, wenn man die Bibel ernst nimmt.

Eine Freundschaftsphase zwischen Mann und Frau gibt es eigentlich so in der Bibel nicht. Wenn es von Maria und Joseph heißt, dass sie verlobt waren, steht Matthäus 1, Vers 18, dann ist damit nicht eine Verlobung im herkömmlichen Sinne, wie wir das verstehen. Verlobung ist das, wenn ich ihr sage, ich möchte gerne heiraten. Und sie sagt, ich möchte das auch. Und dann, ja, im Amerikanischen gibt es dann den Ring und so. Das ist Verlobung. Ich verkündige eine Heiratsabsicht. Aber das ist in unserer Zeit so. In der damaligen Zeit war die Verlobung schon der Beginn einer Ehe. Eigentlich das, was heute vor dem Standesamt passiert. Heute beginnt eine Ehe, wenn du beim Standesamt sagst, ja, dann bist du verheiratet. In der Bibel war das alles einen kleinen Tick größer angelegt. Eheschließung war ein dreiteiliger Akt. Das erste war so etwas wie der Rechtsakt. Das ist die Verlobung. Maria und Josef sind verlobt und schon verheiratet. Deswegen, als Maria schwanger wird, denkt Josef daran, sie zu entlassen. Sich scheiden zu lassen. Es ist nicht nur, oh, dann lösen wir halt die Freundschaft auf, sondern da ist eine Ehe gebrochen worden. Aber es ist eben nicht nur diese Verlobung. Da wohnen die beiden nämlich noch nicht miteinander. Da gibt es einen zweiten Akt in der Bibel, der gehört auch noch zur Ehe dazu, die sogenannte Heimholung.

Also Verlobung: Ehe beginnt, aber man wohnt noch nicht beieinander, man schläft auch noch nicht miteinander.

Heimholung: Der Bräutigam zieht aus, holt seine Frau, zieht mit ihr zurück und dann wird große Fete gemacht. Und nach der Fete gibt es den dritten Akt und erst dann ist quasi Ehe im umfassenden Sinne geschlossen. Das ist, wenn man dann in der:

Hochzeitsnacht das erste Mal miteinander schläft, so wie das am Ende von Hohelied 4 auf wunderschöne Weise beschrieben wird. So ist das in der Bibel. Das ist Ehe. So, es gibt aber zu dieser Phase vor der Verlobung wenig in der Bibel. Es gibt eine Stelle, und die möchte ich mit euch anschauen, um daraus einfach ein paar Prinzipien abzuleiten, wie man diese Zeit der Werbung um den anderen gestalten sollte. Obwohl die Bibel jetzt nicht einen Text hat, der explizit sich um die Phase der Werbung dreht, kann man 1. Thessalonicher Kapitel 4, die Verse 3 bis 6 heranziehen, um ein paar Regeln abzuleiten, wie diese Phase ablaufen soll. Ich lese Dir den Text mal vor.

1Thessalonicher 4,3-6 Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet, dass jeder von euch sich sein eigenes Gefäß in Heiligung und Ehrbarkeit zu gewinnen weiß, nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen; dass er sich keine Übergriffe erlaubt noch seinen Bruder in der Sache übervorteilt, weil der Herr Rächer ist über dies alles, wie wir euch auch vorher (schon) gesagt und eindringlich bezeugt haben.

Gott möchte, dass wir heilig leben und dass Unzucht, also jede Form von falscher Sexualität, die geschieht nicht zwischen Mann und Frau in der Ehe, dass die in unserem Leben einfach nicht stattfindet. Sich sein eigenes Gefäß, und das ist jetzt ein merkwürdiger, ganz merkwürdiger Begriff, das eigene Gefäß, damit kann, muss vielleicht nicht, aber damit kann der Ehepartner gemeint sein, dass jeder von euch sich sein eigenes Gefäß in Heiligkeit und Ehrbarkeit zu gewinnen wisse.

Wir sollen Menschen sein, die, wenn es darum geht, einen Ehepartner zu gewinnen, zwei große Prinzipien im Blick behalten. Es soll in Heiligkeit geschehen und in Ehrbarkeit. Wenn es in Heiligkeit oder in Heiligung geschieht, dann hält es sich an Gottes Regeln. Und die vielleicht wichtigste Regel dabei ist, heirate nur jemanden, der deinen Glauben teilt. Du bist wirklich dämlich, wenn du aus welchen Gründen auch immer jemanden heiratest, mit dem du nicht beten kannst, der nicht deine Liebe zum Herrn Jesus teilt. In 1. Korinther 7, Vers 39 steht im Hinblick auf eine Witwe, dass sie heiraten kann, wen sie will. Das muss nur im Herren geschehen. Und damit ist gemeint, Jesus muss sich darüber freuen können. Jesus muss dadurch geehrt werden. Wir sind Menschen, die nichts mehr lieben sollen auf der Erde als Gott. Und du brauchst jemanden an deiner Seite, der diese Einstellung teilt, der diese Leidenschaft für Gott teilt. Das ist in Heiligung. Der Werbeprozess soll in Heiligung geschehen und dann in Ehrbarkeit. Wenn Heiligung oder Heiligkeit sich auf die Beziehung zu Gott mehr bezieht, dann bezieht sich Ehrbarkeit auf die Menschen um uns herum.

Auf die Frage, wie werden wir wahrgenommen? Wie erleben andere Menschen uns, die wir verlobt sind? Und mein Tipp, lebe deine Freundschaft so, dass dein Lieblingsprediger dich als ein gutes Beispiel in einer Predigt mal benutzen kann. Weißt du, schlechte Beispiele hat jeder Prediger genug. Wir brauchen ein paar gute. Und dann geht es weiter. Vers 5, immer noch 1. Thessalonicher 4. Nicht in Leidenschaft der Begierde, in ... in lustvoller Leidenschaft, wie die Nationen, die Gott nicht kennen. Das heißt, wenn wir in dieser Werbephase sind, wenn wir einander gewinnen wollen, dann machen wir ja Dinge miteinander. Und da kann es leicht passieren, dass wir uns verhalten, wie die Heiden, denen es eigentlich nur um Triebbefriedigung geht, die dann ihren Trieben freien Lauf lassen.

Und die Bibel verbietet uns bestimmte Dinge. Dazu gehört Petting. Hezekiel 23 kannst du das nachlesen, Vers 3 und 8. Grundsätzlich das Aufdecken des Schambereiches. Habakuk 2, Vers 15 und 16, aber auch ganz stark, 1Mose 9, Vers 18 bis 27. Hat jemand mal gesagt, was von einem Bikini verdeckt wird, bleibt bedeckt. Find ich gut. Jede Form von Beischlaf. Wir schlafen nicht vor der Hochzeitsnacht miteinander. Wir tun es einfach nicht. Und natürlich alles, was darüber hinausgeht, Vergewaltigung zum Beispiel. Wir tun das einfach nicht, weil wir nicht wie die Heiden umeinander werben.

Nochmal den Vers. Nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen. Wir kennen Gott und wir wissen, was Gott von uns möchte, und deswegen halten wir uns, weil wir heilig sein wollen an seine Regeln. Und die letzte Regel, die geht so, dass er sich keine Übergriffe erlaube, noch seinen Bruder in der Sache übervorteile. Und ich verstehe das so. Wir spannen niemandem seinen Freund oder seine Freundin aus. Es gibt schon genug Auswahl, da macht ihr euch mal keine Sorge. So, das waren jetzt Regeln, die man nehmen kann und sagen kann, wenn ich mal in diesen Punkt reingehe, wenn ich mal in diese Werbephase komme, wenn ich mich befreunde, dann möchte ich darauf achten. Ich möchte darauf achten, dass es heilig ist und ehrbar geschieht, dass unsere Triebe nicht mit uns durchgehen und dass wenn Menschen uns erleben, sie sich an uns freuen. Und das war 1. Thessalonicher 4, die Verse 3-6. Ich habe eine Menge geschrieben zum Thema Hohelied. Du findest das auf FrogWords und unten ist der Link. Also einfach mal reinschauen. Da gibt es einen Crash-Kurs Leidenschaft, eigentlich einen Kommentar zum Hohelied. Und in diesem Crash-Kurs Leidenschaft gibt es eine Lektion über junge Liebe. Das ist, was du lesen musst. Oder das ist besser noch, was ihr bitte miteinander durcharbeitet. Da findest du weitere Lektionen dazu, was man dass der eigene Charakter, dass man wissen muss, dass man selber eine Gefahr für die Beziehung ist und dass man Rücksichtnahme und Mut lernen muss, dass man eine Sprache finden muss der sinnlich poetischen Bewunderung, dass man es lernen muss Probleme in der Beziehung wahrzunehmen und geeignete Unterstützung zu holen, dass man lernen muss sich zu öffnen und sich zu verschenken oder auch Verantwortung zu übernehmen.

Ich bitte dich, dass du diese Lektion im Crashkurs Leidenschaft über junge Liebe, dass du die durcharbeitest mit deinem Partner. Du wirst an der Stelle ganz viel Input noch kriegen und das wird euch eine Menge bringen und das wird euch denke ich auch eine Menge Spaß machen zu sehen, wie einfühlsam und wie wertvoll das ist, was Gott uns für diese Phase mitgegeben hat.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, Qumran. Qumran, was ist Qumran? Tja, gute Frage. Qumran ist zuerst einmal ein Wadi, also ein Flusstal. Und dieses Wadi hat so Hänge, Steilhänge. Und in diesen Steilhängen, da sind Höhlen. Und in diese Höhlen des Wadi-Qumran hat eine jüdische Sekte, die Sekte der Essener, Handschriften in Tonkrügen versteckt vor den heranziehenden Römern. Und weil es da unglaublich trocken ist, ist ja Wüstengegend, hat man diese Tonkrüge mit den unglaublich gut erhaltenen Handschriften und vieles davon ist Altes Testament und vieles davon ist älter als Jesus. Also die Handschriften des Alten Testaments gehen etwa von 200 vor Christus bis eben 68 nach Christus. Diese Handschriften hat man 1947 entdeckt. Und jetzt merkst du schon, aha, Qumran steht für sehr alte Texte aus dem Alten Testament. Warum war Qumran so eine überaus wichtige Entdeckung? Weil, bevor man diese Funde aus Qumran hatte, waren die ältesten Texte des Alten Testaments etwa aus dem Jahre 1000 nach Christus.

1.000 nach Christus, jetzt kommt Qumran und wir springen eben mal 1.000 Jahre zurück, haben 1.000 Jahre ältere Texte. Und es war natürlich super spannend zu sehen, okay, wie hat sich denn der Text des Alten Testaments entwickelt in diesen 1.000 Jahren? Und man muss denen, die sich da in der Überlieferung Mühe gegeben haben, man nennt diese Leute auch Masoreten, man muss ihnen wirklich ein unglaubliches Lob aussprechen. In diesen tausend Jahren hat sich der Text nicht verändert. Und das ist schon fantastisch zu sehen, wie das möglich ist, aber auch zu sehen, dass wir, wenn wir heute sagen, unsere Bibel ist auch noch so, wie sie ursprünglich mal geschrieben wurde, dann hilft uns Qumran zu sehen, ja, das ist wirklich so.

Praktische Aufgabe. Setz dich doch mal hin und schreib einfach mal auf, wenn du noch nicht verheiratet bist, was wünschst du dir von einem Ehepaar? Denkt drüber nach, bete darüber und diskutiere das doch mal mit einem reifen Christen. Gebetsvorschlag? Schwierig. Wenn du noch nicht verheiratet bist, bete dafür, dass Gott dir einen tollen Ehepartner schenkt. Oder, dass Gott dir den Mut schenkt, Single zu bleiben und ein ganzes Leben für ihn einzusetzen. Wenn du verheiratet bist, dann weiß ich nicht genau, warum du das jetzt angehört hast. Aber wenn du verheiratet bist, dann bete, dass du die Lektionen, die du hättest lernen müssen in der Werbungsphase, Heiligkeit, Ehrenbarkeit, Zurückhaltung und all die anderen Dinge, die das Hohelied beschreibt, dass du das nacharbeitest, wenn du da noch Defizite feststellst. Die Bibellese Sprüche Kapitel 14, die Verse 1 bis 19. Wie immer gleich gibt's zwei Fragen dazu, damit du ein bisschen aufmerksamer liest. Ich hoffe, das war jetzt nicht zu viel. Gott segne dich.

AMEN